

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5220-01	Termin 28.11.2019	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
28.11.2019	Gleichstellungsausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 31.10.2019
Liebe ohne Zwang - Loverboys

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- Zugestimmt, Vollfinanzierung

☐

- Zugestimmt, Teilfinanzierung

☐

In Höhe von _____

- Inhaltliche Änderungen siehe unten

☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt

☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Büro für Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Britta Costecki		Apostolos Tsalastras	Daniel Schranz
04.11.2019	Datum	05.11.2019	06.11.2019
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5220-01	Termin 28.11.2019	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine ☐

6

7 ja ☒

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

14 Projektbeschreibung siehe Anlage 1

15

16

17 **Anlage**

18

19 Frauenberatungsstelle_Projektantrag_Liebe_ohne_Zwang_Loverboys

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Liebe ohne Zwang - Loverboys

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

In der Beratungsarbeit der Schule gab es bereits mehrfach Hinweise, dass Schülerinnen in Loverboy ähnlichen Beziehungen leben. Kriterien für Partnerwahl oder Beziehungen werden häufig nicht reflektiert oder sind nicht vorhanden. Schülerinnen mit Migrationshintergrund haben z.T. nicht den Freiraum mögliche Partner ausführlich kennen zu lernen, da ihre Freiheiten im Umgang mit dem anderen Geschlecht oft eingeschränkt sind.

Junge Mädchen in die Prostitution zu führen, ist das Ziel der sogenannten Loverboy Methode. Vorgetäuschte Liebe ist die Basis, auf der junge Mädchen und Frauen emotional abhängig gemacht werden. Der Bildungsstand und der soziale Hintergrund spielen dabei keine Rolle.

Mit psychischer und/oder physischer Gewalt werden die Mädchen und Frauen in die Prostitution gezwungen.

Im ersten Präventionsworkshop an der Schule outete sich bereits eine Schülerin als Betroffene. Lehrer weiterer Klassen meldeten Interesse an, dieses Thema auch in ihren Klassen zu behandeln und wünschten sich diesen Workshop.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Ziel der Workshops ist es, Jugendliche über die Loverboy-Methode zu informieren und aufzuklären, um sie für die Gefahren zu sensibilisieren.

Die jungen Frauen setzen sich mit möglichen Merkmalen eines Loverboys und seines Auftretens auseinander. Auch die Entwicklung einer solchen Loverboy-Beziehung wird aufgezeigt.

Das eigene Selbstbild der jungen Frauen und die Vorstellungen von einer Beziehung werden ebenfalls thematisiert. Damit sollen die Frauen gestärkt werden und die Gefahr verringert werden, dass sie sich in ungute abhängige Beziehungen begeben.

Konkrete Lebensberichte Betroffener ergänzen die Workshops.

ZIELGRUPPE(N)

Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Zielgruppe ist genauso wie die Betroffenen der Querschnitt der Gesellschaft. Das bedeutet konkret, dass die Klassen aller angebotenen Bildungsabschlüsse, vom Hauptschulabschluss bis zum beruflichen Gymnasium an diesen Workshops teilnehmen. Bei zweijährigen Bildungsgängen wird noch entschieden, ob sie regelmäßig in der Unter- oder Oberstufe stattfinden.

PROJEKTZEITRAUM

01.12.2019 bis 26.06.2020

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS

Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

In Absprache mit der Schulleitung und den Bildungsgangleitern werden 13 Klassen ausgewählt, in denen die 4-6 stündigen Workshops durchgeführt werden.

Die Workshops werden interaktiv gestaltet. Filme, Erfahrungsberichte, Fragebögen, Gruppenarbeiten und Klassengespräche haben ihren Platz.

Durchgeführt werden die Workshops von 2 Multiplikatorinnen des "Netzwerk gegen Menschenhandel e.V./ Liebe ohne Zwang".

Begleitet wird das Projekt von der Frauenberatungsstelle Oberhausen. Die Beratungsstelle fungiert als Partner vor Ort. Betroffene und gefährdete Schülerinnen haben eine direkte Ansprechpartnerin, die sie in belastenden Situationen während des Workshops auffangen kann und auch nachgehend weiter beraten und begleiten kann.

Die Klassen lernen auf diese Weise Beratungseinrichtungen der Stadt kennen, so dass sie auch für andere frauenspezifische Themen einen Ansprechpartner kennen.

Schritt 1: Information und Sensibilisierung der Schülerinnen durch den Workshop

Schritt 2: Begleitung und ggf. Nachsorge bei einzelnen Schülerinnen durch die Frauenberatungsstelle

Schritt 3: bei Bedarf Nacharbeit mit einzelnen Schülerinnen und Klassen durch die Schulsozialarbeiterin

Schritt 4: Evaluation der Workshops

MEILENSTEINE

Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus?

Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Die Schulsozialarbeiterin wählt gemeinsam mit der Schulleitung und den Bildungsgangleitern teilnehmende Klassen aus.

Die Schulsozialarbeiterin koordiniert die Terminabsprache von dem Verein, der Frauenberatungsstelle und den entsprechenden Klassenlehrern.

Zeitplan:

Dezember: 1 Workshop

Januar bis Juni: je 2 Workshops

PROJEKTLEITUNG

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Frauenberatungsstelle Oberhausen (Helmholtzstraße 48, 46045 Oberhausen)
Cornelia Weimer
Tel: 0208 209707
Mail: cw@fbst-ob.de

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben

Angaben zu Leistungen Dritter

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
Richard-Wagner-Allee 40
46117 Oberhausen

Aufgabenbeschreibung siehe Punkte "Inhalte & Maßnahmen des Projektes" und "Meilensteine"

Leistungen: Materialkosten und Zeitmanagement

KOSTENPLAN

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
	13x Honorare für 2 Multiplikatorinnen	13 x 220,00
	Materialkosten (Kopien etc.) trägt die Schule	
Gesamtausgaben:		2860,00

FINANZIERUNGSPLAN

	Euro
Gesamtausgaben:	2860,00
Eigenanteil:	
Leistungen Dritter:	
Beantragte Zuwendung:	2860,00

BANKVERBINDUNG

IBAN DE73 3655 0000 0000 0334 72 BIC WELADED1OBH Stadtsparkasse Oberhausen
--

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zur Verfügung

Telefon: 825-2050

Telefax: 825-5030

Mail: gleichstellungsstelle@oberhausen.de

31.10.2019



Datum, Unterschrift des Projektträgers